

Liebe Frauen: Kümmert Euch um Euch!



Heft 14/2011: „Wie wirke ich auf andere?“

Sehr gern habe ich Ihre Artikel und Fotos gelesen und betrachtet. Meistens ist es eine tägliche Last und weniger eine

Lust, trotz gut sortiertem Kleiderschrank eine arbeits- und alltagstaugliche Kombination zu finden, die die Persönlichkeit unterstreicht. Wie wäre es mal mit Frauen mit mehr Rundungen und Haarproblemen? Auch die wollen sich modisch kleiden und gut gestylt das Haus verlassen. Bitte mehr von diesen Berichten.

Savo69, in der BRIGITTE.de-Community

Ein sehr gelungener Artikel! In langjähriger Berufserfahrung durfte ich erkennen, wie stark eine stilistische Veränderung wirkt, nach außen wie nach innen. Die Aufgabe der beratenden Person ist, das Wesen eines Menschen zu erkennen und in Kleidung auszudrücken. Mit der BRIGITTE an der Hand, die ein sehr realistischer Leitfaden in puncto Mode ist. Liebe Frauen: Kümmert Euch um Euch! Unabhängig von Eurer aktuellen Lebenssituation. **Linda Scholz, Mannheim**

Etwas mehr Stoff, bitte!

Heft 14/2011: Kolumne Ildikó von Kürthy

Die sehr herablassende Art hat mich sehr geärgert. Nicht weil es um den Kleidungsstil einiger Mitmenschen geht, da muss ich Ildikó von Kürthy recht geben, sondern um ihre Art, dies mitzuteilen. Ich bin 54 Jahre, habe zwei Mädchen und immer noch eine gute Figur, die ich nicht in Miniröcke stecke, aber auch nicht in wallende Gewänder. Auch Frauen jenseits Ihrer Altergrenze haben Stil und wissen, was sie tragen können und was nicht. **Reinhild Bechheim-Neu**

Auch ich wundere mich immer wieder darüber, was der Sommer mit der Kleidung der Frauen anstellt. Ich bin Lehrerin an einem Gymnasium. Was glauben Sie, welche

Blicke ich von 14-Jährigen ernte, wenn ich ihnen zu erklären versuche, dass knappe und tief (und ich meine wirklich: TIEF!) ausgeschnittene Tops gepaart mit Shorts, die nur knapp die Pobacken bedecken, eventuell nicht das passende Schuloutfit sind. Ich freue mich über jeden individuellen Kleidungsstil, aber ab April jeden Jahres mutiere ich zur Verfechterin einer dezenten Schuluniform. Etwas mehr Stoff, bitte!!! **K.S. *, per E-Mail**

Einseitig, abwertend

Heft 14/2011: „Schwanzgesteuert?“

Die interessanten, gut recherchierten Artikel machen Ihre Zeitschrift aus. Doch über diesen bin ich gestolpert und kann nach ungläubigem mehrfachem Lesen nur zu

dem Schluss kommen, dass er von einer frustrierten Frau geschrieben sein muss, die ein einseitiges und abwertendes Urteil über das männliche Geschlecht fällt. Auch der letzte Absatz, dass „natürlich nicht alle Männer so sind“, rettet den Artikel nicht mehr. **Alexandra Dreimann, per E-Mail**

Wann setzt sich endlich die Erkenntnis durch, dass es bei Vergewaltigung – und wenn wir von Mächtigen reden, auch schon bei Nötigungen und aus Situationen heraus, bei denen Abhängige tatsächlich oder vermeintlich nicht „Nein!“ sagen können – dem Aggressor nicht um Sex geht: Hier setzt niemand „für ein bisschen Sex“ seine Karriere aufs Spiel. Hier wird Macht mit roher Gewalt und Demütigung ausgelebt, von denen diese Männer meinen, dass sie ihnen zusteht.

Severin Maar, per E-Mail

* Name ist der Redaktion bekannt

Es stand in BRIGITTE

Unsere Geschichte über Davina Seyfried aus Bremen, die seit Oktober 2010 verschwunden war (Heft 13), hat viele Leserinnen bewegt. Bis zuletzt hofften ihre Eltern, die 26-Jährige lebend zu finden. Kurz nach unserem Bericht stellte sich heraus: Bei einer Leiche, die bereits im November im Wattenmeer bei Brunsbüttel gefunden worden war, handelte es sich um Davina, sie hatte sich das Leben genommen. Monatlang hatte es gedauert, bis die DNA-Proben mit denen aus der bundesweiten Vermisstendatei abgeglichen waren und die Eltern Bescheid bekamen.

REDAKTION BRIGITTE, BRIEFFACH 21,
20444 HAMBURG, FAX 040/37 03-56 63,
E-MAIL: INFOLINE@BRIGITTE.DE

Die Redaktion behält sich vor,
Leserbriefe zu kürzen